

Symposium

**Beitrag und Nutzen der sportwissenschaftlichen Teildisziplinen
für eine interdisziplinäre Sportwissenschaft –
Probleme und Perspektiven**

Ort: Universität Bielefeld

Termin: 23. und 24. Februar 2011

Leitung: Prof. Dr. Bernd Gröben & Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Willimczik

Mit der fortschreitenden Ausdifferenzierung ihrer Teilgebiete, verstärkter methodologischer Orientierung an anderen Bezugsdisziplinen (sog. „Mutterwissenschaften“) und angetrieben durch die gegenwärtige Tendenz zu anwendungsorientierter Drittmittelforschung vermittelt die Sportwissenschaft ein zunehmend fragmentarisches Bild. Diese starken zentrifugalen Tendenzen haben zur Folge, dass in den einzelnen Teildisziplinen die Kenntnisse über die Denkformen und Arbeitsweisen der anderen Teildisziplinen der Sportwissenschaft zunehmend verloren gehen. Damit aber reduzieren sich die Möglichkeiten, einschlägig sportwissenschaftliche Fragestellungen und komplexe Probleme der sportlichen Praxis angemessen und interdisziplinär zu bearbeiten.

Das Symposium hat sich zum Ziel gesetzt, der aufgezeigten Tendenz entgegen zu wirken, indem Vertreter der sportwissenschaftlichen Teildisziplinen ihre Arbeitsweisen und Erkenntnisse vorstellen und mit den Kolleginnen und Kollegen aus den übrigen sportwissenschaftlichen Teildisziplinen Möglichkeiten diskutieren, die Potentiale der sportwissenschaftlichen Teildisziplinen integrativ zusammen zu bringen. Die zu diskutierenden Fragenkomplexe werden vorab an die Experten geschickt. Der Diskurs intendiert eine konzeptionelle Erarbeitung interdisziplinärer Perspektiven, die auch in Buchform vorgelegt werden sollen.

Zu dem Symposium wurden Vertreter der acht wichtigsten Teildisziplinen der Sportwissenschaft eingeladen, um Probleme und Perspektiven einer möglichen engeren Zusammenarbeit zu diskutieren.

Eingeladen sind:

- Prof. Dr. Volker Schürmann (Köln), Prof. Dr. Franz Bockrath (Darmstadt)
- Prof. Dr. Jürgen Court (Erfurt), Prof. Dr. Michael Krüger (Münster)
- Prof. Dr. Eckhard Meinberg (Köln), Prof. Dr. Bernd Gröben (Bielefeld)
- Prof. Dr. Jürgen Nitsch (Köln), Prof. Dr. Achim Conzelmann (Bern)
- Prof. Dr. Eike Emrich (Saarbrücken), Prof. Dr. Ansgar Thiel (Tübingen)
- Prof. Dr. Hans-Hermann Dickhuth (Freiburg), Prof. Dr. Klaus Pfeifer (Erlangen)
- Prof. Dr. Wilfried Alt (Stuttgart), Prof. Dr. Eberhard Loosch (Erfurt)
- Prof. Dr. Martin Lames (München), Prof. Dr. Jürgen Krug (Leipzig)

14 der angefragten Experten haben bereits zugesagt.

Zu dem Symposium werden ausdrücklich Beiträge von Nachwuchswissenschaftler/innen zu interdisziplinären Fragestellungen erbeten (10 Min.), die im Rahmen der Arbeitskreise diskutiert werden.

Kosten:

Es wird kein Symposiumsbeitrag erhoben. Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Kosten für Anreise und Unterkunft selbst zu tragen. Für Nachwuchswissenschaftler/innen besteht die Möglichkeit, in der Gymnastikhalle der Universität Bielefeld zu übernachten.

Anmeldung:

Teilnahmeanmeldungen zu der Veranstaltung werden per Post oder per E-Mail bis spätestens 31.01.2011 an folgende Adresse erbeten:

Prof. Dr. Bernd Gröben
Sekretariat
Universität Bielefeld
Abt. Sportwissenschaft
Universitätsstraße 25
D-33615 Bielefeld

kornelia.gagelmann@uni-bielefeld.de
Betreff: Interdisziplinäre Sportwissenschaft

Zeitplan:**1. Tag**

- 12:15 bis 12:45 Begrüßung, Einführung in das Symposiumsthema
- 12:45 bis 14:15 Leistung und Gesundheit: Disziplinäre und interdisziplinäre Zugänge
- 14:30 bis 16:00 Das Spannungsfeld zwischen normativen und empirischen Ansätzen:
Lernen und Bilden
- 16:00 bis 16:30 Kaffeepause
- 16:30 bis 18:15 AK 1: Die Komplexität von Training im weitesten Sinne
AK 2: Bildungsziele und ihre Prüfbarkeit
- 19:00 bis ... Abendessen und Ausklang

2. Tag

- 9:00 bis 10:30 Möglichkeiten und Nutzen der Zusammenarbeit von
sportwissenschaftlichen Teildisziplinen einerseits und Sportphilosophie
und Sportgeschichte andererseits
- 10:45 bis 12:15 Arbeitskreise, ggf. mit der Möglichkeit zur Diskussion interdisziplinärer
Forschungsprojekte des wissenschaftlichen Nachwuchses
- 12:15 bis 13:00 Vesperpause
- 13:00 bis 14:30 Übergreifende Aspekte in einer interdisziplinären Sportwissenschaft:
Die Anbindung an die Mutterwissenschaft und/ oder Sportwissenschaft –
Methodenlehre, Verantwortung u. a.
- 14:30 Abschluss